

Kirchgemeindebrief

der Kirchgemeinden Rothenstein, Oelknitz, Maua,
Leutra, Göschwitz und Jägersdorf/ Kleinpürschütz
im Kirchengemeindeverband

Göschwitz-Rothenstein

Ausgabe September 2024



Evang.-Luth. Pfarramt Rothenstein
Pfarrer Sieghard Knopsmeier
Kirchweg 3
07751 Rothenstein

Tel.: 036424-22669
Fax: 036424-22677
pfarramt-rothenstein@t-online.de
www.kgv-goeschwitz-rothenstein.de

Vertraut den neuen Wegen

So beginnt ein besonders im Osten Deutschlands bekanntes und beliebtes Kirchenlied. Dahinter steht auch ein biblisches Bild für unsere christliche Gemeinschaft als das wandernde Gottesvolk. Und außerdem steht dafür auch eine Erfahrung, die wir im alltägliches Leben machen, dass es darin eigentlich nur eine Konstante gibt, und das ist die Veränderung. Wir verändern und bewegen uns ständig. Und das gilt natürlich auch für unsere Kirche. Das merken wir in manchen Zeiten stärker und in anderen Zeiten weniger stark. Gerade befinden wir uns in einer Zeit regelrechter Umbrüche auf der Welt. Was gestern noch scheinbar für alle Ewigkeiten galt, Frieden in Mitteleuropa z.B., ist heute schon Vergangenheit.

An die großen Umwälzungen in

unserer Kirche vor 500 Jahren erinnert noch einmal ein Mitte September in Jena gefeiertes Jubiläum. Denn 1524 kam die Reformation auch in unserer Gegend an. Im kommenden Jahr gibt es mit den dann wieder anstehenden Gemeindegewahlwahlen auch einen kleinen Wandel in unseren sechs Kirchengemeinden. Denn natürlich kommt mit neuen Menschen, die gemeindeleitend Verantwortung übernehmen, auch immer frischer Wind mit neuen Ideen auf. Und diejenigen, die weiter mitmachen, komplettieren das mit ihren reichen Erfahrungen. Dabei dürfen wir in allem, was wir tun, darauf vertrauen, dass wir auf besondere Weise auf unseren Wegen und auch den neuen geführt und behütet sind. Denn

Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr und weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt. Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.

Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.

Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.

Text: Klaus-Peter Hertzsch 1989

2024 - ein Reisejahr

Gemeindekirchenratsklausur

Es ist bisher schon ein ziemlich bewegtes Jahr. Das begann gleich zu Jahresbeginn damit, dass wir uns wieder mit unserem Gemeindekirchenrat in Klausur begeben haben. Diesmal waren wir in der Heim-Volkshochschule Konrad-Martin-Haus in Bad Kösen. Dabei wurde ein Wochenende lang vor allem über die Frage

Mauaer Glocken Guss



Knapp zwei Wochen später machten sich 17 Mitglieder der Kirchengemeinde Maua, Stifter und Interessierte auf, um beim Glockenguss

Konfirmandenfahrt

Im März machten sich sieben Vorkonfirmanden und Konfirmanden auf zu ihrer jährlichen Konfirmandenfahrt. Diesmal war Eisenach das Ziel der Reise. Im Angesicht einer Wiege unserer Demokratie, dem Denkmal für das Burschenschaftstreffen 1813, dem Ursprung

diskutiert, wie wir zukünftig mit unserem Stein-Reichtum, also unseren historischen Kirchengebäuden, Pfarr- und Gemeindehäusern umgehen wollen. Vor allem fragten sich die Gemeindeleitenden, wie wir sie für attraktive Angebote unserer Kirchengemeinden weiter öffnen können.

der zwei neuen Glocken in der Gießerei Perner in Passau dabei zu sein. Leider war außer glühender Bronze nicht viel zu sehen. Doch bei der Geburt unserer Glocken dabei zu sein, war für alle Anwesenden trotzdem ein erhebendes Gefühl. Etwas für die Augen gab es dann aber auch noch. Vor der Rückfahrt ließ sich die Gruppe von kompetenter Führung die Altstadt zeigen.



Fortsetzung Konfirmandenfahrt

unserer evangelischen Prägung im Versteck Luthers auf der Wartburg und hier auch gleichzeitig dem Erinnern an Menschen wie Elisabeth von Thüringen, die ihren christlichen Glauben in liebende Taten

Osterspaziergang

Im April gab es gleich zwei Ausflüge unserer Kirchengemeinden. Zuerst haben wir uns wie in jedem Jahr eine Woche nach Ostern zu unsrem traditionellen Oster-spaziergang aufgemacht. Diesmal ging es 14 km weit zu Fuß durch die untere Bodeschlucht im Harz. Dabei waren 54 wanderbegeisterte Menschen.

Busausflug



Vierzehn Tage später gab es dann schon den jährlichen Busausflug für die nicht mehr ganz Mobilen. Ausnahmsweise fand dieser diesmal schon im Frühjahr statt. Denn schon länger gab es die Idee und den Vorschlag, einmal zur Kirschblüte in den Japanischen Garten nach Bad Langensalza zu fahren.

umgesetzt haben, aber auch den Widersprüchen und Verirrungen in der Sonderausstellung über die Kirche im 3. Reich im Lutherhaus, waren die vier Tage reich gefüllt.



Dass die meisten Blütenblätter wegen der warmen Tage zuvor schon wie ein rosa Blütenteppich auf der Erde lagen, tat der Freude kaum Abbruch. Die anschließende Führung durch die historische Altstadt und hinab in den Untergrund von Bad Langensalza komplettierten das Programm. Und dies war im Gegensatz zu der Wanderung nach Ostern im wahrsten Sinne des Wortes ein Spaziergang. Trotz der zeitlichen Nähe der beiden Fahrten zueinander, machten sich wieder 48 Menschen auf den gemeinsamen Weg.

Glockeneinholung Maua



Am 1. Juni war es dann endlich in Maua soweit. Es ging diesmal nicht auf Reisen. Es war gewissermaßen das Ende einer Reise. Denn trotz erschreckender Wetterprognosen nahmen Kirchengemeinde und Ortschaft Maua an diesem Tag ihre neu gegossenen und weit gereisten Glocken festlich in Empfang. Diese sogenannte Glckeneinholung

Chorfahrt

Im Juni ging es dann mit unserem Kirchenchor auf Reisen. Nachdem uns im Vorjahr unser Badischer Partnerchor aus Diersburg besucht hatte, ging es nun per Reisebus auf Gegenbesuch. Unterwegs auf der weiten Fahrt gab es noch einen Zwischenstopp im Kloster Lorsch. Bei den Diersburgern war dann das Programm mit der Besichtigung einer historischen



wurde mit einem Traktorenumzug durch das ganze Dorf und anschließendem Fest auf der Vereinswiese und im Vereinshaus gefeiert. Zum Abschluss wurde bei einer Andacht in der Kirche noch einmal per Video der Guss gezeigt und virtuell der zukünftige Dreiklang zu Gehör gebracht.



Porzellanbrennerei, einem leider verregneten Kurztrip auf den Kamm des Schwarzwaldes und der Besichtigung einer Klosterkirche mit römischen Mosaiken in den Katakomben gut gefüllt. Außerdem war das kulinarischen Angebot inklusive Badischem Wein wieder reichhaltig. Das gemeinsame Proben und Singen kam natürlich auch nicht zu kurz. Der musikalisch mitgestaltete Gottesdienst war krönender Abschluss dieses stammesverbindenden Ausflugs. Denn die Thüringischen und die Badischen können offensichtlich ganz gut miteinander. Wiedersehen macht Freude.



Gleich nach dem in Thüringen sehr frühen Ferienbeginn ging es mit 16 Christenlehre-Kindern, zwei jugendlich-erwachsenen Helfern und zwei Beteuern in die Fränkische Schweiz. Neben Erlebnissen wie Klettern auf dem Höhenglückssteig, Kanufahren auf der Pegnitz und Höhlenerkunden in den Karstbergen um Hirschberg östlich von Nürnberg ging es in dieser Ferienwoche um Aufbrüche und das Entdecken der Welt. Dabei begegneten uns biblische Figuren wie Abraham und die Jünger Jesu als

Beispiele dafür, wie Aufbrüche in neues unbekanntes Land den Blick weiten können.

Aktivitätenangebot

Die Angebotspalette im Kirchengemeindeverband unserer sechs Kirchengemeinden kann den öffentlichen Aushängen und unserer WeBSITE entnommen werden.

Diese Palette wird immer wieder einmal durch Neues erweitert. Ideen dazu sind herzlich willkommen, wie das folgende Beispiel zeigt.

Weil kochen verbindet...

Nach einigem Umbau ist sie nun (fast) fertig, unsere erweiterte Gemeindegüche! Nur eine kleine Schublade fehlt noch, die uns noch angefertigt wird. Zum Glück gibt es einen Tischler in der Familie! Die vorhandene Teeküche wurde erweitert um einen Herd samt Kochfeld und Dunstabzug. Um mehr Platz zu schaffen wurden drei neue Schränke aufgehängt und der bereits vorhandene Unterschränk



musste umgebaut werden um den Herd aufzunehmen. Vielen Dank an die fleißigen Helfer Jürgen Junghans, Samuel Beyertt und natürlich Sieghard Knopsmeier!

Und warum der ganze Aufwand?

In unserer Kirchgemeinde sind die Angebote für Jugendliche, junge Erwachsene und Familien doch recht übersichtlich. Auch das bestehende Angebot für Rentner/Rentnerinnen kann noch ausgeweitet werden.

Mit der neuen Küche bieten wir allen Gemeindemitgliedern, ganz gleich welchen Alters, die Möglichkeit, sich durch gemeinsames Kochen im Gemeindeleben einzubringen.

Zum Beispiel bietet der Gemeindegkreis unseres Verbandes nun Kochtreffen an, die offen für alle Interessierte offen sind.

Auch für den jährlichen Weltgebetstag können wir nun die kulinarischen Streifzüge durch das Gastgeberland gemeinsam zubereiten, anstatt sie nur gemeinsam zu verzehren.

Unser Ziel ist mindestens alle 2 Monate Koch-Treffen anzubieten, bei denen Jung von Alt oder andersherum lernen kann.

Ebenso können natürlich auch Christenlehre-Kinder oder unsere Konfirmandengruppe die Küche nutzen um ihren Gemeinschaftsinn zu stärken. Vielleicht entdecken ja auch die Nachkonfirmanden ihre Liebe zum Kochen und es entsteht eine neue Junge Gemeinde?

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie doch einfach zum nächsten Treffen des Gemeindegkreises vorbei und planen gemeinsam Details zu den kommenden Kochtreffs mit.

Ich freue mich auf Sie und Euch!

Euer Simon Beyertt



Spendenbitte für neue Altar-Antependien in der Oelknitzer und Leutraer Kirche

Es gibt immer viel zu tun in unseren historischen Kirchengebäuden. Dabei geht es manchmal nicht nur um bloße Erhaltung, sondern auch um die Verschönerung unserer Gottesdiensträume.

In Oelknitz und Leutra laufen gerade Initiativen von Gemeindegliedern, die angegrauten Altar-Antependien zu erneuern. So heißen die meistens gewebten und mit verschiedenen Symbolen bestickten farbigen Behänge vor den Altären.

Dort wo es solche gibt wie in Maua und in Rothenstein, begleiten sie uns farbig durch das Kirchenjahr. Die längste Zeit im Jahr hängt ein grünes Tuch, denn es untermalt die Zeit der Sonntage nach Trinitatis. Aber auch schon nach Weihnachten wurde in Grün behängt. Im Advent und in der Passionszeit vor Ostern ist die gottesdienstliche Farbe Violett. Bei den Christus-Festen ist sie Weiß und bei den Geist-Festen wie Pfingsten, Konfirmation und dem Reformationstag Rot. Für besondere Tage wie den Karfreitag gibt es sogar eigentlich noch die schwarze Farbe. Doch bei heutigen Preisen für Handarbeit, würden die Kosten für jeweils einzelne farbige Antependien ein

kleines Vermögen kosten. Deshalb entstand die Idee, mehrfarbige Tücher weben zu lassen, die das ganze Kirchenjahr abbilden. Einen erheblichen Anteil der Kosten haben dabei die Ideen-Geber selbst gestiftet.

Wer sich an diesen Projekten beteiligen möchte, ist herzlich dazu eingeladen, sich mit einer Spende zu beteiligen.

IBAN unseres KGV Göschwitz-Rothenstein:

DE71 8309 4454 0329 0485 00

Zweck: „Spende Antependium Oelknitz“ oder „... Leutra“



Spenden statt Schenken

Immer wieder stellt sich bei Geburtstagen und anderen Jubiläen die spannende Frage: Was schenken? Und die Jubilare fragen sich umgekehrt: Was (noch) wünschen?

Bei meinem, in diesem Jahr gefeierten runden Geburtstag ging es mir genauso. Denn eigentlich bin ich ja wunschlos glücklich. Natürlich habe ich mich auch über ganz persönliche Geschenke gefreut. Doch diese werden angesichts der Fülle von Interessen und Möglichkeiten immer schwieriger.

Um dem vorzubeugen, griff ich die Idee der Diakonie Mitteldeutschlands „Spenden statt Schenken“ auf. Und da gerade die Lebensbedingungen, der in unseren Kir-



chendachstühlen lebenden Fledermäuse durch Schallluken mit speziellen Einflugöffnungen verbessert wurden, war das genau der richtige Zweck für mich.

Bereits mit der Einladung zu meinem Geburtstag bat ich die Gäste um Spenden dafür. Diese wurden mir zu Feier bar übergeben. Man kann natürlich auch seine Kontonummer oder gleich die des Empfängers angeben und das Geld überweisen lassen. Auf jeden Fall sollte man eine Spendenliste führen. Nur so können später durch den Empfänger auch Spendenbescheinigung für die Spender und Spenderinnen ausgefüllt werden. Bisher gab es diese Anlassspendensammlungen bei uns auch schon zu traurigen Anlässen. So baten die Familien von Irene Merker aus Oelknitz und Anke Beileites aus Maua um Spenden für ihre Kirchengebäude. Blumen und Kränze verwelken. Hier wurde im Gedenken an verstorbene liebe Menschen etwas Bleibendes hinterlassen.

Auf diesem Wege möchte ich mich auch noch einmal bei allen herzlich bedanken, die sich an meiner Geburtstagsspendensammlung beteiligt haben, bei der 820,- € zusammenkamen.

Regelmäßige Angebote im Veranstaltungskalender unserer Kirchengemeinden

Gottesdienste und Andachten:

- Regelmäßige Gottesdienste in unseren sechs Kirchen
- Wochenausklang-Andachten in der Mauaer Kirche von Pfingsten bis Erntedank immer samstags, 18.00 Uhr

Angebote für Kinder im Schulalter:

- Christenlehregruppen jeweils in den Klassenstufen 1, 2, 3, 4 und 5 und 6 mit aktuell 73 Kindern.
- Sommerferienfreizeit als Wochenfahrt oder Tagesangebot

Angebote für Jugendliche:

- Konfirmandenkurs gemeinsam für Vorkonfirmanden und Konfirmanden von Schuljahresbeginn bis Pfingsten.
- Junge Gemeinde - aktuell findet sich gerade eine neue Gruppe. Bei Interesse bitte im Pfarramt fragen.

Angebote für Erwachsene und Senioren:

- Gemeinsamer Gemeindekreis mit monatlichen Treffen im Rothensteiner Pfarrhaus (regulär jeweils am 2. Montag eines Monats um 19.30 Uhr) als Gesprächsangebot über Gott und die Welt
- offnes Treffen zum gemeinsamen Kochen und Essen im Rothensteiner Pfarrhaus (unregelmäßig ca. alle 6-8 Wochen, Terminabsprache und Info über den Gemeindekreis)
- Tanzkreis mit monatlichen Treffen im Rothensteiner Pfarrhaus (regulär immer am letzten Mittwoch eines Monats um 16.30 Uhr)
- Rentnerkreis im alten Oelknitzer Feuerwehrhaus 14tägig um 14.30 Uhr mit Kaffee, Kuchen, Andacht und Gespräch
- Rentnertreff im Gemeinderaum der Göschwitzer Kirche 14tägig um 14.30 Uhr mit Kaffee, Kuchen, Andacht und Gespräch

Musikalische Angebote:

- Kirchenchor im alten Pfarrhaus Maua mit wöchentlichen Proben am Dienstag um 18.00 Uhr
- Bläserkreis im alten Pfarrhaus Maua mit wöchentlichen Proben am Donnerstag im Wechsel von 10.30 Uhr und 18.00 Uhr

Die konkreten Termine und Zeiten können den öffentlichen Aushängen in den Orten und der Webside unseres KGV Göschwitz-Rothenstein entnommen werden.

Gemeindebeitrag - Kirchgeld

Auch wenn wir viele unserer Projekte und Veranstaltungen durch Landeskirche, Kirchenkreis und die öffentliche Hand gefördert bekommen, braucht es für alles auch einen finanziellen Eigenanteil unserer Kirchengemeinden.

Als Kirchgeld, den freiwilligen Gemeindebeitrag, erbitten wir deshalb nach kirchlicher Vorgabe auch in diesem Jahr folgende Mindestbeträge:

1.) 1,25 € monatlich (15,- € jährlich) von volljährigen Schülern, Auszubildenden und Studenten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, Empfängern von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder ähnlichen Leistungen und Gemeindegliedern ohne eigenes Einkommen.

2.) 3,50 € monatlich (42,- € jährlich) von Gemeindegliedern, welche nicht unter 1. fallen und neben dem Kirchgeld auch Kirchensteuer zahlen.

3.) von allen übrigen Gemeindegliedern einschließlich Rentnern und Arbeitslosengeldempfängern, die keine Kirchensteuer zahlen, entsprechend ihrem Einkommen einschließlich Renten und Arbeitslosengeld gemäß umseitiger Tabelle.

Einkommen monatl.	Kirchgeld monatl.	Kirchgeld jährl.
bis 600,- €	3,00 €	36,00 €
bis 700,- €	3,50 €	42,00 €
bis 800,- €	4,00 €	48,00 €
bis 900,- €	4,50 €	54,00 €
bis 1.000,- €	5,00 €	60,00 €

darüber je 100,- € Einkommen 0,50 € monatlich bzw. 6,- € jährlich zusätzlich.

Mit dem Kirchgeld werden alle gemeinsamen Aufgabenfelder in unseren sechs Kirchengemeinden finanziert, wie die Material- und Betriebskosten für alle Gottesdienste, Andachten und Konzerte, die Ausgaben für die altersgruppengestaffelten, thematischen und musikalischen Gemeindegemeinschaften, die Christenlehre- und Konfirmandengruppen, den Besuchsdienst und die Pfarramtsverwaltung.

Steuerrechtlich wird das Kirchgeld genauso behandelt wie Ihre zweckgebundenen Spenden.

Bis 300,- € gilt Ihr Bankeinzahlungsbeleg oder eine einfache Quittung als Nachweis für das Finanzamt.

Darüber hinaus stellen wir Ihnen gern eine Spendenquittung aus.

Danke allen, die ihr Kirchgeld in diesem Jahr schon überwiesen haben. Alle anderen können auch den diesem Kirchengemeindebrief beiliegenden Überweiser nutzen.

Darüber hinaus können Sie weiter mit zweckgebundenen Spenden die Unterhaltung der Kirchengebäude oder konkreter Bauprojekte in Ihrem Dorf unterstützen, wie aktuell die Ergänzung des Mauaer Geläutes.

Spenden für Ihre Kirche oder andere konkrete Anliegen müssen eindeutig mit dem Verwendungszweck versehen werden und werden dann auch ausschließlich für diesen verwendet:

Kontoverbindung bei der Volksbank Saaletal eG

Inhaber: KGV Göschwitz-Rothenstein

IBAN: DE71 8309 4454 0329 0485 00

BIC: GENODEF1RUJ

Zweck: „Kirchgeld 5045“ (oder konkreter Spendenzweck) + (Name) + (Ort)